

TERMIN KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Verl

◆ SAMSTAG ◆

Antik- und Sammlermarkt, 10.00 – 18.00, Ostwestfalenhalle, Paderborner Straße 408, Kaunitz.
Wertstoffhof, 8.00 – 13.00 geöffnet, Stadt Verl, Westfalenweg 20.
Bibliothek Verl, 10.00 – 15.00 geöffnet, Hauptstraße 15.
Creativ-Markt, 11.00 – 18.00 geöffnet, Bühlbuschschule.
Flohmarkt für Kinderspielzeug, 14.00 – 16.00, ab 13.00 für Schwangere, Kindertagesstätte St.-Judas-Thaddäus, Sürenheide, Thaddäusstraße 6.
Friedhofsaktion, 9.00, evangelischer Friedhof Sürenheide, Königsberger Straße.
Sachspendenannahme, 9.00 – 12.00, Verein Hüttis Balkanhilfe, Hof Balsfulland/Lager, Bleichstraße 268, Verl.
Schnuppertag, 11.00, Gymnasium, Kühlmannweg 22.
Tag der offenen Tür, 10.00 – 13.00, Gesamtschule, St.-Anna-Straße 28.

◆ SONNTAG ◆

Antik- und Sammlermarkt, 10.00 – 18.00, Ostwestfalenhalle, Paderborner Straße 408, Kaunitz.
Atemholen Extra, 17.00, mit Musik von Flötissimo, St.-Anna-Kirche.
Creativ-Markt, 13.00 – 18.00, Bühlbuschschule.
Halle für Alle, 10.00 – 13.00, TV Verl, Turnhalle Kaunitz, Fröbelstraße 13.
Heimathaus, 15.00 – 17.30 geöffnet, Heimatverein Verl, Sender Straße 8.
Kleinschwimmhalle, 9.00 – 12.00, Wassertiefe 1,80 m, Stadt Verl, an der Realschule.
Filmabend, 17.00, St.-Georg-Schützenbruderschaft Dreiländereck Verl-Sürenheide: Gaststätte Ohlmeyer, Brummelweg 125, Sürenheide.

radio GÜTERSLOH

Samstag

0.00 Die Nacht
6.00 Am Wochenende
8.00 Am Wochenende
8.30, 9.30, 10.30, 11.30,
12.30 Lokalreport
Der Hittipp
Baumann und Clausen
Der Gartentipp
Einöde Spiekergrasse
Adel Tawil: das Konzert
Fußball Bundesliga
13.00 Am Wochenende
20.00 Bürgerfunk: Club
Business Radio Show
21.00 Radio Gütersloh deinfm
Der junge Sender
www.radiodeinfm.de

Sonntag

0.00 Die Nacht
8.00 Himmel und Erde
9.00 Am Wochenende
Tipps und Termine
Der Hittipp
Angebote im Radio
Gütersloh Flohmarkt
Jürgen Kerbel
Kinotipp
12.00 Am Wochenende
21.00 Treffpunkt Europa
0.00 Die Nacht

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90
Fax: (05246) 70 00 9-25
Sekretariat: (05246) 70 00 9-10
Roland Thöring: 70 00 9-11

E-Mail: verl@nw.de

„Handys sind in Afrika überlebenswichtig“

Hilfe: Die Gesamtschule Verl unterstützt mit einer großen Sammelaktion das Malawi-Projekt. Sie stellen in verschiedenen Verler Geschäften Boxen für alte Handys auf und schicken sie nach Afrika

Von Lena Vanessa Niewald

■ **Verl.** Der Klassiker: Die Werbung für das neuste Smartphone war so verlockend, dass man zugeschlagen hat. Stolz erkundet man das neue Handy, speichert Nummern ein, probiert die Apps aus. Das alte Modell ist schon längst vergessen und landet prompt in irgendeiner Schublade. Aus den Augen, aus dem Sinn. „Das muss ja nicht sein“, sagt Martina Lüke, didaktische Leiterin der Verler Gesamtschule. „Es gibt Menschen auf der Welt, vor allem in Afrika, die genau mit diesen Handys, die bei uns in den Schubladen liegen, noch ganz viel anfangen können.“

Dieser Gedanke hat die Take-Care-AG der Verler Gesamtschule beschäftigt. Gemeinsam mit Leiterin Laura Lükewille haben die Schüler beschlossen, sich mit einer Handy-Sammelaktion an dem Malawi-Projekt zu beteiligen. „Zuvor war es uns aber wichtig, dass die Schüler überhaupt auch erstmal einen Eindruck bekommen, wie die Menschen und vor allem auch Kinder in ihrem Alter in Afrika leben“, sagt Lehrerin Lüke.

Deshalb hat sie gemeinsam mit Schulleiterin Tanja Heinemann die erfahrene Malawi-Projekt-Unterstützerin Elisabeth Maasjost mit ins Boot geholt. Sie selbst war erst vor einiger Zeit wieder für knapp sechs Wochen in dem afrikanischen Land und hat viele eindrucksvolle Bilder mitgebracht. „Dort ist es nicht selbstverständlich, dass jeder ein Handy hat. Es wird zwar langsam besser, aber bei weitem sind noch nicht alle ausgestattet.“

Ehrenamtliche Helfer des



Ab in die Box: Jodie (11) und Raja (10) sammeln mit ihren Mitstreiterin der Take-Care-AG der Verler Gesamtschule Handys für Afrika.

FOTO: LENA VANESSA NIEWALD

Malawi-Projekts sammeln schon seit vielen Jahren Handys für Malawi. Dort gibt es kein Festnetztelefon, und auch das Handynetz ist nur in Teilen brauchbar ausgebaut. „Handys sind in Malawi überlebenswichtig. Die Menschen können damit einen Arzt rufen oder überprüfen, ob jemand zu Hause ist, bevor sie sich womöglich unnötigen Fuß auf den weiten Weg machen“, sagt Maasjost.

Nach den Eindrücken der Afrika-Reise haben die AG-Teilnehmer dann zahlreiche Boxen mit Infomaterial be-

klebt und sie in verschiedenen Geschäften in der Verler Innenstadt platziert. Mittlerweile haben sie 13 Sammelbehälter aufgestellt an den folgenden Standorten: Wittkemper, Bären Apotheke, Mode Kleinemas, Neue Apotheke, Kreissparkassen-Filialen Verl und Kaunitz, Schulmeister, Pfarrzentrum St. Anna, Buchhandlung Pegasus, Beckhoff, SB-Center, Ölbach-Center.

Einen festen Zeitraum für die Sammelaktion gibt es bewusst nicht, sagt Schulleiterin Heinemann. „Die Schüler werden immer mal wieder

schauen, wie viele Handys in den Boxen liegen. Und dann schicken wir einfach zwischendurch schon mal welche los.“ Es stehe ja noch Weih-

nachten an, ergänzt Kollegin Lüke mit einem Augenzwinkern. „Dann gibt's vielleicht neue Handys unterm Baum, und die alten bekommen wir.“

Weiteres Projekt

■ Die Gesamtschule Verl hat sich dazu entschieden neben dem Malawi-Projekt auch eine Kampagne der Pädagogischen Missionenwerke Missio zu unterstützen. Ein Teil der Handys soll dem Projekt „Mein altes Handy für

Familien in Not“ zu Gute kommen. In Absprache mit Missio Paderborn werden die funktionsfähigen Modelle zur Wiederverwendung in den Kongo geschickt. Defekte Modelle gehen direkt an Missio und werden dort recycelt.

Sein liebstes Hobby war der Wassersport

Geburtstag: Leo Nienhaus wird heute 80 Jahre alt. Gemeinsam mit Heinz Kubon gründete er vor 50 Jahren das Heizungs- und Sanitär-Unternehmen Nienhaus und Kubon

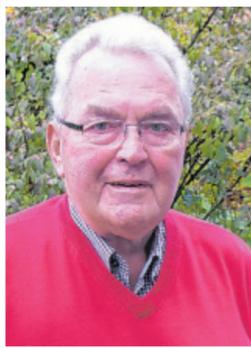
■ **Verl (ibe).** Leo Nienhaus feiert heute den 80. Geburtstag. Bis vor acht Jahren führte der gebürtige Verler das von ihm mitbegründete Heizungs- und Sanitär-Unternehmen Nienhaus und Kubon.

Leo Nienhaus wuchs als Einzelkind auf. Nach Abschluss der Schule erlernte er den Beruf des Elektrikers und besuchte in Konstanz die Technikerschule. Er arbeitete zunächst bei der Firma Humann in Gütersloh und dann im technischen Büro von Fisenewer. 1967 machte sich der Jubilar selbstständig. „Zu An-

fang waren wir nur zu zweit“, blickt Nienhaus zurück. Aber schon bald entwickelte sich die Firma Nienhaus und Kubon erfolgreich, und die Räumlichkeiten wurden zu klein.

Die Firma bezog zunächst mit einigen Mitarbeitern eine Lokalität an der Gütersloher Straße 25, etwas später wurde auch dieser Standort zu klein, als der Mitarbeiterstamm auf 45 anwuchs. An der Gütersloher Straße 71 erwarb das Unternehmen deshalb ein neues und größeres Gebäude.

Vor acht Jahren schied Leo Nienhaus aus der Firma aus



Runder Geburtstag: Leo Nienhaus wird am heutigen Samstag 80 Jahre alt. FOTO: RENATE IBELER

und ging in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits 2002 war der Betrieb auf Sohn Roland überschrieben worden. Heute befindet sich die Firma am Lerchenweg 111. Auch Sohn Klaus führt das elterliche Unternehmen mit weiter.

1956 hatte Leo Nienhaus auf dem Avenwedder Schützenfest Marianne Vogel kennengelernt. 1963 heiratete das Paar. Aus der Ehe gingen die drei Kinder Claudia, Roland und Klaus hervor. Der Jubilar ist seit 60 Jahren Mitglied des Bürgerschützenvereins Verler-Bornholte-Sende und Mit-

glied der Kolpingsfamilie. Jahrelang hat er im MGVLiedertafel Verl mitgesungen. Leo Nienhaus ist außerdem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und des SC Verl.

Sein größtes Hobby aber war der Wassersport. 42 Jahre war er – zunächst mit dem Segelboot, anschließend mit einem größeren Motorboot – auf Ost- und Nordsee unterwegs. „Diese schöne Zeit möchte ich nicht missen“, sagt Nienhaus. Geleitet wird der Geburtstag mit Verwandten, Nachbarn und Bekannten bei Ohlmeyer. Es gratulieren vier Enkelkinder.

Stadt will digitale Ausbildungsbörse einrichten

Ankündigung: Bürgermeister Michael Esken möchte den Austausch von Stadt und Wirtschaft befördern. Das erste Unternehmerfrühstück stößt auf große Resonanz

■ **Verl (nw).** Rund 100 Gäste konnten Bürgermeister Michael Esken und Wirtschaftsförderin Sandra Claes zum ersten Unternehmerfrühstück der Stadt Verl begrüßen. Treffpunkt war das vor einem Jahr eröffnete Büro- und Kundenzentrum der Hermann Bock GmbH an der Nickelstraße. Bei den Verler Unternehmern kam das neue Angebot ausgesprochen gut an. Ein bis zwei Stunden Information, Austausch und Netzwerken, um danach in den Arbeitstag zu starten, das sei eine gute Mischung, waren sich zum Beispiel Klaus Weitzenbürger (Betonwerk Vorderbrüggen) und Sebastian Kraatz (SMK Immobilien) einig.

Die Stadt habe bei der Unternehmerumfrage 2016 mit der Note 1,8 „ein Super-Ergebnis“ erzielt. „Diesen hohen Standard wollen wir halten. Gleichzeitig spornt uns das an, noch ein bisschen besser zu werden“, sagte Esken. Am wirtschaftlichen Erfolg der Stadt seien alle örtlichen Betriebe beteiligt – egal, ob Kleinbetrieb oder Global Player. Dementsprechend sei auch die Wirtschaftsförderung für alle Unternehmen da, gerade für die kleinen und noch wachsenden. Denn auch wenn es der heimischen Wirtschaft gut gehe, gelte es doch viele Herausforderungen zu meistern, um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein. Dazu ge-



Premiere des Unternehmerfrühstücks: Wirtschaftsförderin Sandra Claes (v.l.), die Bock-Geschäftsführer Stefan Kettelhoit und Klaus Bock sowie Bürgermeister Michael Esken.

höre zum Beispiel die Sicherung von Fachkräften, der flächendeckende Breitbandausbau oder die Ausbildungsreife der Jugendlichen.

Der Austausch zwischen Verwaltung und Wirtschaft sei

deshalb sehr wichtig. Aber auch unter den Unternehmen wolle man den Austausch und die Netzwerkarbeit fördern. „Darüber hinaus bitten wir Sie, Ideen und Anliegen auch an uns heranzutragen“, appel-

lierte der Bürgermeister an die Gäste. Denn nur dann könne man zielgenau für die Zukunft arbeiten. Dazu sei Anfang 2018 ein erster Workshop geplant, kündigte Wirtschaftsförderin Sandra Claes an. Gleichzeitig berichtete sie über weitere Projektideen, so zum Beispiel über eine digitale Ausbildungsbörse. Über alle Neuigkeiten werden die Verler Unternehmer künftig durch einen regelmäßigen Newsletter informiert.

Der Erste Beigeordnete Heribert Schönauer kündigte bei der Gewerbesteuer für das laufende Jahr einen Rekordwert an. Die konkrete Zahl werde bei der Haushaltseinbringung am 12. Dezember vorliegen.

Von Land und Leuten in Uganda

■ **Verl (nw).** Die Kolpingsfamilie Verl und der Verein Ugandahilfe Verl laden am Montag, 20. November, um 19.30 Uhr ins Pfarrzentrum der katholischen Kirchengemeinde St. Anna Verl zu einem Diavortrag ein. Sabine Brummel wird Fotos aus dem Südwesten Ugandas zeigen. Die Hobbyfotografin hat die Fotos im August und September dieses Jahres während einer Rundreise in dem afrikanischen Land aufgenommen. Die Fotos setzen die wunderschöne Landschaft genauso in Szene wie sie Einblicke in den Alltag der Menschen gewähren. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei. Er richtet sich ausdrücklich auch an Nichtvereinsmitglieder.

Atemholen in St. Anna

■ **Verl (nw).** „Atemholen Extra“ ist der Titel einer Veranstaltung am Sonntag, 19. November, um 17 Uhr in der St.-Anna-Kirche in Verl. Das Verler Querflötenensemble Flötissimo lädt gemeinsam mit Barbara Kynast zum Innehalten, Hören, Schauen und Beten ein. Diese Veranstaltung findet mittlerweile zum dritten Mal statt und richtet sich an alle, die angesichts von Lärm und Hektik im Alltag Sehnsucht nach Stille und Ruhe haben. Die von Barbara Kynast gestalteten Texte, Impulse und Gebete haben als Grundlage das Buch „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“ und werden von einfühlsamer Flötenmusik begleitet.

Persische Küche bei der VHS

■ **Verl (nw).** Die wechselvolle Geschichte Persiens schlägt sich auch in der Küche nieder. Die exotischen Zutaten, die bestechenden Gerüche und die Farbenpracht sind das Besondere der persischen Küche. In einem Kurs der Volkshochschule am Donnerstag, 23. November, 18 bis 21.45 Uhr in der Hauptschule-Gesamtschule, werden die Teilnehmer mit Safran, Zimt, Pistazien, Mandeln, Rosenwasser, Kräutern und vielem mehr zwei „exotische“ Gerichte zubereiten, einmal mit und einmal ohne Fleisch. Dazu werden Reisvariationen mit verschiedenen Kräutern gereicht. Zum Abschluss gibt es noch ein Dessert, das die Reise in das Reich der Gerüche- und Geschmackswelt abschließt. Interessierte können sich unter der Tel. (05246) 961196 für diesen Kochkurs anmelden.

Märchenabend für Erwachsene

■ **Verl (nw).** Die Kombination von frei erzählten Märchen, Harfenmusik, wohliger Atmosphäre, knisterndem Kaminfeuer, Wein und Fingerfood sind perfekt, um einen Herbstabend harmonisch und zufrieden zu erleben. Das Foyer im Droste-Haus bietet am Freitag, 24. November, um 19.30 Uhr genau diese herbstlich-wohlige Mischung: Michaela Brinkmeier bezaubert mit ihrer Harfenmusik und ihren frei erzählten Märchen. Leckerer selbst zubereiteter Fingerfood und ein guter Wein runden den Abend ab. Anmeldungen sind online oder im Büro des Droste-Hauses möglich www.droste-haus.de